

**W. Drugulin's Kunstauktion XI.**

[6365.] Am 18. April versendete ich den Katalog mehrerer werthvoller, zum Theil hinterlassener Sammlungen

**werthvoller Oelgemälde,  
Versteigerung am 7. Mai.**

Der Kürze der Zeit wegen geschah die Versteigerung nicht allgemein, und durch Post. Wer den Katalog nicht empfangen haben und denselben doch wünschen sollte, beliebe schleunigst zu verlangen.

W. Drugulin in Leipzig.

[6366.] Soeben erschien:

**Nr. LXL Bibliotheca theologica.  
Verzeichniß theologischer Werke**

vorräthig bei  
**J. M. Heberle (H. Lempert)**  
in Cöln.

Preis 5 S<sup>r</sup> mit 50%.

Dieser 432 Seiten starke, an 10,000 Werte umfassende Katalog empfiehlt sich durch einen großen Reichtum in allen theologischen Wissenschaftsfächern, sowie durch sehr billig gestellte Preise und zählt zu den umfassendsten und reichhaltigsten, welche bis jetzt publicirt wurden.

Meine Herren Collegen bitte ich angelegentlichst, sich für die gewiß lohnende Verbreitung dieses Katalogs thätigst zu verwenden.

Cöln, im April 1860.

J. M. Heberle. (H. Lempert.)

**Zahlungsliste betreffend.**

[6367.] Wie bereits in den verfloßenen Jahren, erklären wir hiermit ausdrücklich, dass wir in der bevorstehenden Ostermesse durchaus keine Ueberträge gestatten, sondern den uns zustehenden vollen Saldo erwarten. Wo dieser gerechten Forderung nicht genügt wird, sehen wir uns genöthigt, das betr. Conto entweder zu suspendiren oder nach Maassgabe ganz zu schliessen.

Berlin, den 12. April 1860.

Ernst & Korn.

**[6368.] Zur Beachtung.**

Gemäss meinen wiederholten Bekanntmachungen nehme ich verdorbene oder beschädigte Werke meines Architekturverlages unter keiner Bedingung zurück, da dieselben in solchem Zustande für mich werthlos sind. Man wolle mir deshalb nicht Zumuthungen stellen, die ich nicht erfüllen kann, welche aber leicht unangenehme Differenzen zur Folge haben würden.

Riegel's Verlag in Berlin.

**Keine unverlangte Nova mehr!**

[6369.] Von jetzt ab nehme ich keine unverlangte Nova mehr an, da ich selbst wählen werde.  
Cöln, D. M. 1860.

Literarische Anstalt  
(J. Greven).

Die Herren Collegen in Oesterreich [6370.] erlauben wir uns hierdurch an unser Circular vom 2. März d. J. zu erinnern, laut welchem wir denselben bei vollständiger Saldirung unseres Guthabens in bevorstehender Leipziger Ostermesse einen Extra-Rabatt von Sechs Procent gewähren. Diese Vergünstigung erstreckt sich jedoch nicht auf Zahlungen, welche erst nach der Messe geleistet werden, die nicht in preuß. Courant oder den auf der Börse gleichgerechneten Münzsorten geschehen, und nicht den vollen Saldo decken.

DuMont-Schauberg'sche Buchh.  
in Cöln.

**[6371.] Avis!**

In dieser Messe können wir unter keiner Bedingung Ueberträge gestatten, wir erwarten daher Zahlung des ganzen Saldo und werden da, wo unsere Bitte nicht berücksichtigt wird, die geschäftliche Verbindung abbrechen.

Hamburg, den 15. April 1860.

Verlags-Comptoir  
(Th. Niemeyer).

**[6372.] Warnung.**

Mit Bezug auf schriftliche Erlasse des Herrn Leopold Schnauss (Firma: Literarisches Institut) und eines von uns längst entlassenen Gehilfen, erklären wir jede frühere oder spätere Zahlung für Verlag von „Hermann Bethmann“ als ungültig, welche nicht an den von uns dazu bevollmächtigten Herrn Hermann Kirchner geleistet ist oder wird.

Uebrigens werden wir jede Spoliation unseres Eigenthums mit allen Rechtsmitteln verfolgen.

Leipzig, den 12. März 1860.

Die Herm. Bethmann'schen  
Erben.

[6373.] Offerten von Restauflagen guter Jugend- und anderer Schriften sind stets willkommen

Vöser Wolf in Dresden.

[6374.] G. A. P. Vordruck in Neusalza offerirt gegen baar:

Abschluss-Formulare mit Nettolinien, geschnitten das 100 für 3½ Ngr.  
Proben stehen zur Verfügung.

[6375.] Verleger von Schriften über Wassercuren ersuche um Einsendung von 2 Exemplaren à cond., da ich in meiner Filiale in Freiwaldau (Gräfenberg) Absatz dafür habe.  
H. Kolck in Troppau.

**[6376.] Avis für Verleger!**

Joseph Strauß in Bockenheim empfiehlt sich zum Ankauf von Restauflagen von Jugend- und belletristischen Schriften, Stahlstichwerken, sowie sonstiger populärer Artikel. Kleinere Partien mit erweitertem Rabatt werden auch berücksichtigt. Offerten erbittet direct mit Post, Musterexemplare durch den Commissionär.

[6377.] Bei directen Briefen an mich, wolle man sich nur der Adresse:

Riegel's Verlags-Buchhandlung,  
Berlin, Mohrenstr. 55,

zur Vermeidung von Verwechslungen bedienen und diese Notiz gefl. im Schulz'schen Adressbuch nachtragen.

Riegel's Verlag in Berlin.

[6378.] Complete Jahrgänge von in America in deutscher Sprache erscheinenden belletristischen Zeitschriften kauft und ersucht um Offerten mit billigster Preisangabe.

Taschen.

Carl Prochaska.

[6379.] Neu zu gründenden Musikalienhandlungen, sowie solchen, die ihre Commissionen wechseln wollen, empfehle mich zur Besorgung ihrer Interessen unter billigen Bedingungen.

Leipzig.

E. F. W. Siegel.

[6380.] Die Buchhandlung für Gewerbe, Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft von Reinhold Kühn in Berlin, Leipzigerstr. Nr. 33, empfiehlt sich zur zweckmäßigsten und billigsten Verbreitung von Circularen, Preis-couranten, überhaupt Anzeigen aller Art an sämtliche Rittergutsbesitzer in den Königl. Preussischen Staaten. — Die gedruckten Adressen, über 12,000 an der Zahl, alphabetisch nach Provinzen und Kreisen geordnet, werden für 3½  $\text{f}$  an Jedermann verkauft.

**Warnung vor Irrungen.**

[6381.] Am 11. April l. J. versandte die Verlags-Expedition von Gottlieb Haase Söhne hier, laut uns vorliegenden Facturen von Geschäftsfreunden sowohl als Privaten, eine dritte Auflage \*) von J. F. Sumavsky's deutsch-böhmischem Wörterbuche. Laut Contract hat nun Niemand außer uns das Recht zum Verlage dieses Verikons, wovon wir zur Wahrung unserer Rechte die verehrten Herren Collegen in Kenntniß zu setzen uns erlauben. Im Uebrigen haben wir die Austragung dieses Falles unserem Rechtsvertreter bereits übergeben.

Prag, den 16. April 1860.

Carl Bellmann's Verlag.

\*) Ueber das Erscheinen derselben werden wir demnächst ausführliche Mittheilung machen.

**Zur Nachricht!**

[6382.] Ein am 20. März von hier nach Leipzig abgegangenes Postpaket, welches Verlangzetteln, die noch in Leipzig ausgeliefert werden mußten, und Rechnungsauszüge enthielt, ist auf der preussischen Poststrecke zwischen hier und Warburg verloren gegangen. Die zur Wiederbeschaffung desselben angestellten Recherchen haben sich leider erfolglos erwiesen. Diejenigen Handlungen, welche ihre Rechnungsauszüge von mir nicht zurück erhalten haben, oder deren Verlangzetteln nicht expedirt worden sind, wollen sich dieses hiermit erklären und die betreffenden Bestellungen und Rechnungsauszüge gef. wiederholt einsenden.

Paderborn, den 4. April 1860.

Ferd. Schöningh.